

Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“



Antikriegstag 2023

**Freitag, 01. September, 17.00 Uhr,
Deserteur-Denkmal, Frankfurter Straße**

Der Krieg in der Ukraine ist einer von derzeit weltweit 55 Kriegen. Sie alle bedeuten Tod, Leid, Hunger und Zerstörung. Sie alle führen zur weiteren Klimazerstörung und verschärfen dramatisch soziale Probleme wie die zunehmende Armut und Hungersnöte, insbesondere im Globalen Süden.

Vor allem der Krieg in der Ukraine ist auch bei uns in Deutschland spürbar, Stichwort: Inflation!

Während der Krieg zu mehr Elend in unserer Gesellschaft führt, „brummen“ die Unternehmens- und Aktiengewinne in vielen Branchen, auch und gerade in der Rüstungsindustrie.

Wir dagegen fordern, dass statt Waffenlieferungen endlich ernsthaft Verhandlungen mit Russland angestrebt werden, um auch das Töten unzähliger ukrainischer Kinder, Frauen und älterer Menschen sowie der am Krieg beteiligten Soldat:innen zu beenden!

Verhandeln statt Schießen!

Abrüsten statt Aufrüsten!

**Milliarden für Klimaschutz und Soziales -
in Deutschland und im Globalen Süden -
statt für Rüstung!**

Moderation: Maximiliane Jäger-Gogoll
Hauptredner: Ulf Immelt, DGB Marburg-Biedenkopf
Grußworte: Jan Schalauske, Die LINKE, MdL
Lasse Wenzel, KiJuPa Marburg, Vorsitzender
Lea Fortier u. Arina Koch, SDAJ
Kulturbeiträge: Lieder und Texte mit Johannes M. Becker
„Militärparodie“ von „Theaterbrigade“

v.i.S.d.P.: antikriegsbuendnismarburg.de